

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0528/2010

Auskunft erteilt:

Herr Uetz

Ruf:

492 60 20

E-Mail:

Uetz@stadt-muenster.de

Datum:

22.06.2010

Betrifft

Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion, der FDP-Fraktion, der Fraktion DIE LINKE. und der Ratsgruppe UWG/ödp an den Rat Nr. A-R/0051/2010 "Ort der Kulturen und Religionen der Welt"

Beratungsfolge

07.07.2010 Hauptausschuss

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung

1. Die Verwaltung wird beauftragt,
 - 1.1 das Grundanliegen des Antrages Nr. A-R/0051/2010 „Ort der Kulturen und Religionen der Welt“ (siehe Anlage) inhaltlich aufzubereiten und hinsichtlich der konkreten Realisierungsmöglichkeiten zu prüfen. Hierbei ist insbesondere der neu eingerichtete Arbeitskreis Friedenskultur und der Integrationsrat in geeigneter Weise in die Überlegungen einzubeziehen.
 - 1.2 auf der Grundlage dieser Konkretisierung der Projektidee in Zusammenarbeit mit den Initiatoren Kosten und Finanzierungsmöglichkeiten zu ermitteln und aufzuzeigen.
 - 1.3 den zuständigen politischen Gremien einen konkreten Verfahrensvorschlag zu unterbreiten.

II. Kosten-/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass durch den o.g. Beschlussvorschlag keine Kosten und keine Folgekosten entstehen.

Begründung:

Mit dem gemeinsamen Antrag der CDU-Fraktion der SPD-Fraktion, der FDP-Fraktion, der Fraktion DIE LINKE und der Ratsgruppe UWG/ödp wird die Verwaltung zur Vorbereitung möglicher Entscheidungen gebeten:

- die fachliche Aufbereitung der konzeptionellen Idee,
 - die Klärung der tatsächlichen Kosten- und Finanzierungssituation in Zusammenarbeit mit den Initiativen,
 - die Darstellung möglicher Realisierungsoptionen im Stadtgebiet,
- vorzunehmen.

Angesichts der thematischen Bezüge des Antrages zum interfraktionellen Antrag an den Rat A-R/0023/2008 „Münster als Stadt des Friedens weiter profilieren“ und dem Beschluss des Hauptausschusses vom 09.06.2010 zur Verwaltungsvorlage V/0243/2010 „Münster als Stadt des Friedens weiter profilieren – konkretisierte Verfahrensempfehlungen“ besteht ein thematischer Zusammenhang zu den Aufgaben und Zielen dieses Arbeitskreises.

Unter Ziffer 3.2 der Vorlage V/0243/2010 ist unter Ziffer 4 zu den Aufgaben des Arbeitskreises Friedenskultur, die sich dieser erschließen soll, Folgendes ausgeführt:

„Konkretisierung und Vertiefung: Frieden nach Handlungsfeldern/Lebensbereichen mit Unterstützung sachkundiger Gäste, z.B. Friedenspädagogik, Gewaltprävention, Förderung/Stärkung von Zivilcourage, **interreligiöser Dialog**, Erinnerungsarbeit/lokale Geschichte im Feld Frieden und Konflikt ...).“

Wegen der inhaltlichen thematischen Verknüpfung schlägt die Verwaltung vor, das inhaltliche Antragsanliegen, der Schaffung eines Ortes der Kulturen und Religionen der Welt im Arbeitskreis Friedenskultur mit zu beraten. Ebenso empfiehlt die Verwaltung, den Integrationsrat frühzeitig in die inhaltliche Aufbereitung einzubeziehen, da auch hier thematische Verknüpfungspunkte gegeben sind.

Zum weiteren Verfahren soll die im Ratsantrag beschriebene Projektidee in Rückkopplung zu den Initiatoren weiter vertieft und vorgeklärt werden und nach inhaltlicher Einordnung in die Aktivitäten der Stadt (Beratung im Arbeitskreis Friedenskultur Münster und Integrationsrat) dem Hauptausschuss in einem (Zwischen-)Bericht eine konkretisierte Einschätzung des Antragsanliegens und der Umsetzungsmöglichkeiten, einschl. der Frage der Kosten- und Finanzierung, vorgelegt werden, um auf dieser Grundlage ggf. weitere Verfahrensschritte zu verabreden.

gez. Markus Lewe